



Junge Gestalter setzten sich mit dem Thema Kunst und Religion auseinander.

Bild: pd

Präsentation der «himmelwärts» entstandenen Ergebnisse

Ein letztes Mal können am Freitagabend, 27. Januar, von 18 bis 20 Uhr die künstlerischen Installationen der sechs liechtensteinischen Kunstschaaffenden Katharina Bierreth-Hartungen, Martin Frommelt, Lilian Hasler, Simon Kindle, Georg Malin und Karin Ospelt zur Ausstellung «himmelwärts», die der komplexen Thematik Kunst und Religion gewidmet ist, im Alten Pfarrhof sowie im Haus Gutenberg in Balzers besichtigt werden.

Zudem arbeiteten die Schülerinnen und Schüler des gestalterischen Vorkurses der Kunst-

schule Liechtenstein unter der Leitung ihrer Lehrperson Beate Frommelt in einem mehrwöchigen Prozess vielfältige individuelle Visualisierungen mit mehr oder weniger direktem Bezug zu den vor Ort gezeigten Rauminstallationen und Kunstwerken obengenannter Künstler. Anlässlich der Finissage erläutern die Schülerinnen und Schüler des Vorkurses ihre entstandenen persönlichen Ergebnisse.

Den Initianten der Ausstellung «himmelwärts» war es ein Anliegen, dass neben den Kunstschaaffenden auch ganz junge Ge-

stalter sich mit dem Thema Kunst und Religion auseinandersetzen und ihre persönlichen Meinungen, Haltungen und Ansichten in Form einer Reaktion auf die Ausstellung kundtun beziehungsweise in bildsprachliche Objekte übersetzen. So wird an der Finissage unter anderem in den Räumlichkeiten des Alten Pfarrhofs auch eine Performance einer Schülerin zu sehen sein. Ein kleiner Apéro wird den angeregten Austausch begleiten und einen gemütlichen Ausklang der Abendveranstaltung gewährleisten. (pd)

Vaterland Dienstag 24. Januar 2017 S. 13